

Salzburg/Puch bei Hallein, im Dezember 2017

Aktuelle Studie zeigt:

Kindermilch erhöht Wahrscheinlichkeit für optimale Vitamin-D-Versorgung um 78%

Kleinkinder sind kleine Energiebündel und benötigen für ihre Entwicklung Nährstoffe wie Vitamin D. Häufig sind sie jedoch nicht optimal mit diesem essentiellen Nährstoff versorgt. Eine aktuelle Studie aus Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden zeigt nun, dass eine nährstoffangereicherte Kindermilch im Rahmen einer ausgewogenen Kleinkindernahrung die Vitamin-D-Versorgung verbessern kann. So erhöhte der Verzehr von Kindermilch im Vergleich zu nicht-angereicherter Milch die Wahrscheinlichkeit um 78%, dass die Kinder einen optimalen Vitamin D-Status aufwiesen.

Die ersten 1.000 Tage im Leben eines Kindes sind prägend für seine langfristige Gesundheit. Denn in keiner anderen Lebensphase schreiten die Entwicklung und das Wachstum in so großen Schritten voran wie im Zeitraum von Beginn der Schwangerschaft bis ins Kleinkindalter. Insbesondere Kleinkinder sind zudem kleine Energiebündel und somit ständig in Bewegung. Um rundum gut versorgt zu sein, benötigen sie eine altersgerechte, abwechslungsreiche Ernährung mit reichlich pflanzlichen, mäßig tierischen und sparsam fett- und zuckerreichen Lebensmitteln. Diese liefert ihnen wichtige Nährstoffe für ihre Entwicklung. So benötigt der kindliche Körper beispielsweise Vitamin D für den Knochenaufbau sowie für die Entwicklung eines starken Immunsystems.¹

Unzureichende Vitamin-D-Versorgung bei jedem fünften Kleinkind

Neben der Zufuhr Vitamin-D-haltiger Lebensmittel wie fettreichem Fisch wird der größte Teil an Vitamin D durch Sonnenlicht über die Haut gebildet. Bei unzureichender Sonnenintensität oder zu wenig Aufenthalt an der frischen Luft, reicht die Vitamin-D-Bildung in der Haut jedoch nicht aus. Gerade in Europa ist dies häufig der Fall. So weist etwa jedes fünfte Kleinkind in Westeuropa eine unzureichende Vitamin-D-Versorgung auf.² Eine aktuelle Studie von Akkermans et al. (2017)³ zeigt, dass Kindermilch im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung dazu beitragen kann, die Versorgung mit diesem kritischen Nährstoff zu verbessern.

Verbesserte Vitamin-D- und Eisenversorgung durch Kindermilch

An der randomisierten und kontrollierten Doppelblind-Studie, durchgeführt in drei Ländern, nahmen insgesamt 318 Kinder im Alter von 12 bis 36 Monaten teil. Die Hälfte der Kinder erhielt über einen Zeitraum von 20 Wochen eine mit Vitamin D und Eisen angereicherte Kindermilch, die Kontrollgruppe nahm nicht-angereicherte Kuhmilch zu sich. Im Vergleich zum Studienbeginn war am Ende des Beobachtungszeitraums die Wahrscheinlichkeit, dass die Kinder einen optimalen Vitamin-D-Status aufwiesen, in der Kindermilchgruppe um 78 % höher als bei den Kindern, die nicht angereicherte Milch tranken.

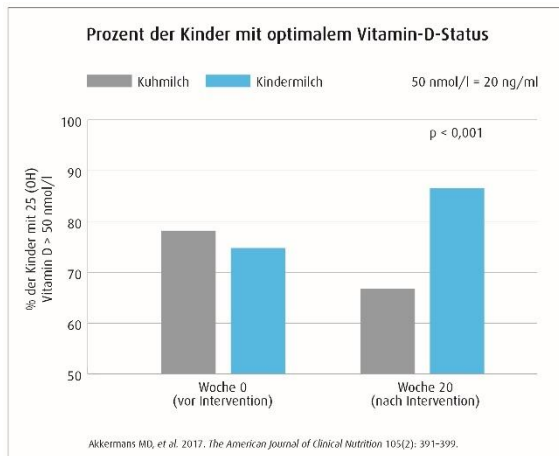
So stieg der Anteil der Kinder mit einer ausreichenden Vitamin-D-Versorgung in der Kindermilchgruppe von 74,7 % auf 86,5 % an, während der Anteil in der Kontrollgruppe von 78,1 % auf 66,7 % sank. Zudem konnte auch der Eisenstatus in der Kindermilchgruppe im Gegensatz zur Kontrollgruppe stabiler gehalten werden.

Die aktuelle Studie zeigt so, dass nährstoffangereicherte Kindermilch zu einer verbesserten Vitamin-D-Versorgung beitragen kann. Zudem ist die Aufnahme von Vitamin D durch Kindermilch im Alltag besonders einfach umsetzbar. Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Zwiauer von der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde am Universitätsklinikum St. Pölten, unterstreicht: *„Ich bin durchaus ein Freund der Anreicherung von Kindermilch, weil die Nährstoff-Anreicherung bei bestimmten Lebensmitteln m.E. Vorteile hat. Bestätigt wird das durch die Ergebnisse der Studie, die interessante Daten zum Beitrag von nährstoffangereicherter Kindermilch für die Vitamin-D-Versorgung bei Kleinkindern zeigen. Angesichts der wenigen natürlichen Vitamin D-Quellen können solche Produkte den kindlichen Speiseplan – insbesondere bei Kindern, die nicht ausgewogen ernährt werden – sinnvoll ergänzen“.*

Aktuelle DGKJ-Empfehlung unterstreicht die Bedeutung von Kindermilchen

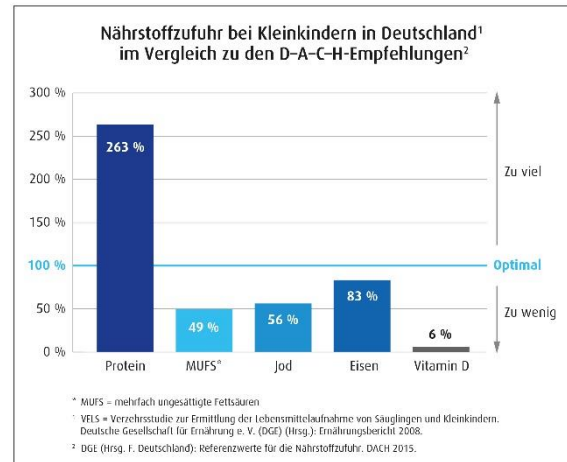
Auch die Ernährungscommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) misst dem Thema Kindermilch Bedeutung bei. Sie beschreibt in einer aktuellen Stellungnahme aus dem April dieses Jahres, dass Kindermilchen einen Beitrag zur Verbesserung der Nährstoffversorgung leisten können.⁴ In diesem Zusammenhang hat sie zudem aktualisierte Empfehlungen entwickelt, die den speziellen Nährstoffbedarf von Kindern in der Altersstufe von ein bis drei Jahren berücksichtigen.

Infografiken & Bildmaterial



Studienergebnisse zeigen: Prozent der Kinder mit optimalem Vitamin-D-Status
© Akkermans MD, et al. 2017

[Bilddownload](#)



Nährstoffzufuhr bei Kleinkindern in Deutschland im Vergleich zu den D-A-CH Empfehlungen

[Bilddownload](#)



Nährstoffangereicherte Kindermilch kann im Rahmen einer ausgewogenen Kleinkindernahrung die Vitamin-D-Versorgung verbessern.

Fotocredit: © Milupa GmbH

[Bilddownload](#)

Kontakt für Rückfragen

currycom communications GmbH

Mag. Jasmin Obrecht, Mag. (FH) Martina Wenzel, Florentina Perschy BA

Mariahilfer Straße 99 | 1060 Wien | Tel. +43/1/599 50-0

E-Mail: jo@currycom.com, mw@currycom.com, fp@currycom.com

Über Milupa

Milupa betreibt seit über 40 Jahren Muttermilchforschung und ist der führende Experte für die Ernährung in den ersten 1000 Tagen. Als Österreichs Nummer 1 bei Säuglingsmilchen* hilft Milupa Eltern dabei, die gesunde Entwicklung von Babys und Kleinkindern von Anfang an optimal zu fördern. 1957 gegründet, ist Milupa Österreich seit 2007 ein Tochterunternehmen von Danone, und hat seinen Sitz in Puch bei Hallein. Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am österreichischen Standort beschäftigt, seit 2013 leitet Dr. Christopher Mayr als Geschäftsführer das Unternehmen, das dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen in Österreich feiern wird. Milupa bietet Milchnahrungen, Milchbreie, Müslis für Säuglinge und Kleinkinder an – bedarfsgerecht, sicher, von höchster Qualität und immer am aktuellsten Stand der Wissenschaft. Mit einem eigenen Eltern + Baby Service begleitet Milupa Österreichs Mütter und Väter seit über 20 Jahren gut durch die ersten 1000 Tage und steht ihnen damit nicht nur als Ernährungsexperte, sondern auch als ein verlässlicher und kompetenter Partner in allen Fragen zum Familienalltag zur Seite. Mehr Informationen auf www.milupa.at.

*Quelle: Nielsen

Spezialist auf dem Gebiet der frühkindlichen Ernährung

Danone Nutricia Research war an der Konzeption und Umsetzung der Studie beteiligt. Die statistischen Analysen sowie die Auslegung der Daten wurden von unabhängigen Experten des Juliana Children's Hospital in Den Haag, des Emma Children's Hospital in Amsterdam und des VU University Medical Centers in Amsterdam durchgeführt. Danone Nutricia Research ist die Forschungseinrichtung der Milupa-Muttergesellschaft Danone Early Life Nutrition. Sie besitzt mit dem Nutricia Research Centre in Utrecht in den Niederlanden, in dem rund 400 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung arbeiten und unter anderem die spezifischen Anforderungen für frühkindliche Ernährung erforschen, eine der modernsten Forschungseinrichtungen in Europa.

Quellen

- ¹ Wabitsch M, Koletzko B, & Moß A (2011) Vitamin-D-Versorgung im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter. Monatsschrift Kinderheilkunde 159(8):766-774.
- ² Akkermans MD, et al. (2016) Iron and Vitamin D Deficiency in Healthy Young Children in Western-Europe Despite Current Nutritional Recommendations. *Journal of pediatric gastroenterology and nutrition* 62(4):635-642.
- ³ Akkermans MD, et al. (2017) A micronutrient-fortified young-child formula improves the iron and vitamin D status of healthy young European children: a randomized, double-blind controlled trial. *Am J Clin Nutr.* Feb;105(2):391-399.
- ⁴ Koletzko B, et al. (2017) Folgenahrung für Kleinkinder im Alter von 1-3 Jahren (sog. Kindermilchgetränke) Stellungnahme der Ernährungskommission der DGKJ (Aktual. April 2017). Monatsschr. Kinderheilkd DOI 10.1007/s00112-017-0311-3.